

KURZ NOTIERT

Red Bull Kart Fight

KART. Beim Red Bull Kart Fight wird morgen in Langenzersdorf der schnellste Hobby-Kartpilot des Landes gesucht. 22 Piloten haben sich für das Bundesfinale qualifiziert. Darunter auch die beiden Vorarlberger Anes Husic und Tim Lampert. Die beiden schnellsten Fahrer qualifizieren sich für das Weltfinale in Spielberg.

Nationalliga West

GEWICHTHEBEN. Morgen findet in der Hauptschule Haselstauden die 2. Runde der Nationalliga West statt. Die WKG Dornbirn/Innsbruck empfängt dabei Rum. Beginnzeit ist um 18 Uhr.

Zimmermann-Cup

TURNEN. Am Sonntag wird in der Sporthalle der Sportmittelschule Hohenems Markt der „Zimmermann Cup“ der Nachwuchsturner ausgetragen. Dabei messen sich jeweils Vereins-Teams in den Klassen des Vorarlberger Vorstufen-

programms sowie in den Jugend-Klassen.

Super-G verschoben

SKI ALPIN. Die Nenzingerin Kerstin Nicolussi muss auf ihren Einsatz bei den österreichischen Meisterschaften im Super-G noch warten. Der für Donnerstag geplante Super-G wurde auf Sonntag verschoben. Beim ersten Abfahrtstraining am Donnerstag fuhr Nicolussi auf den fünften Platz.

Fünfter Platz für Ilesic

RADSPORT. Bei der Tour de Taiwan belegte Aldo Ilesic vom Team Vorarlberg bei der Schlussetappe den fünften Rang. Im Gesamtklassement erreichte de la Parte ebenfalls den fünften Rang für das heimische Team.

Unentschieden

FUSSBALL. Austria Lustenau und Aarau trennten sich gestern bei einem Testspiel im Reichhofstadion mit 1:1. Sobkova gelang nach Flanke von Tadic per Flugkopfball das Tor für die Austria.

VORARLBERGS SPORTLER DES JAHRES 2014



Prämiert. Bei der gestrigen Sportnacht in der Messehalle in Dornbirn wurden Vorarlbergs Sportler des Jahres prämiert. Bei den Herren wurde Radprofi Matthias Brändle ausgezeichnet, Freeriderin Nadine Wallner gewann die Wahl bei den Damen. Mannschaft des Jahres wurde Bundesligist SCR Altach. Behindertensportler des Jahres wurde erneut Skifahrer Philipp Bonadimann. Allrounderin Ingrid Illigasch gewann die Wahl in der Kategorie Special Olympics.

STEURER



EISHOCKEY



Der Traum

Im dritten Spiel der Best-of-five-Serie können heute (Rheinhalle, 19.30 Uhr) die Lustenauer gegen Zell bereits alles klarmachen. Feldkirch hofft auf ersten Auswärtssieg gegen Jesenice.

GÜNTHER BÖHLER

Nach einer sehr langen Durststrecke, Lustenau stand zuletzt in der Meistersaison 2008/09 in einem Endspiel, ist für den EHC das Finalticket in greifbarer Nähe. In der Halbfinal-Serie der Inter-National-League gegen Zell am See wurden die ersten beiden Partien gewonnen und somit hat man in den nächsten Tagen drei „Matchpucks“

zur Verfügung. Aber im Lager der Löwen ist klar, dass gleich der erste davon heute Abend vor eigenem Publikum genützt werden soll. Ein großer Vorteil sind wieder die Fans in der Rheinhalle und zudem sind die Zeller sichtlich angeschlagen. Bekanntlich gaben die Pinzgauer im ersten Duell eine 3:0-Führung aus der Hand und zogen am Ende mit 3:6 den Kürzeren. Und zuletzt kassierte man Sekunden vor Spielende den